



Verhaltensempfehlungen an Jäger zur Prävention der ASP

ASP-Einschleppung vermeiden – so können Sie helfen!

- Bejagen Sie das Schwarzwild intensiv, aber mit Augenmaß und Anstand.
- Lassen Sie besondere Vorsicht beim Aufbrechen und Zerwirken und beim Entsorgen nicht verwertbarer Reste walten.
- Entsorgen Sie keine Speiseabfälle und Essensreste im Revier.
- Verwenden Sie keinen Schwarzwild-Aufbruch, Speiseabfälle oder Schlachtreste und ähnliches zur Kurrung.
- Unterbinden Sie nach Möglichkeit den unmittelbaren Kontakt der Jagdhunde insbesondere zu Fallwild und erlegten Wildschweinen (auch im Hinblick auf AK).
- Reinigen und desinfizieren Sie konsequent alle Jagdutensilien und die Kleidung.
- Melden Sie unverzüglich Auffälligkeiten im Jagdrevier an zuständige Behörden.
- Bei Auffälligkeiten (mehrere Stücke Fallwild, abgekommene Tiere, mangelnde Scheu, besondere Merkmale an erlegten Stücken usw.) unbedingt das Veterinäramt informieren.
- Nehmen Sie bereits bei Verdacht auf ASP sofort Kontakt zu Ihrem Hoftierarzt oder dem Veterinäramt auf (Anzeigepflicht!).
- Wirken Sie an Überwachungsprogrammen (Monitorings) mit. Möglichst jedes gefallene und krank erlegte Stück Schwarzwild sollten Sie zur Untersuchung bringen.
- Verzichten Sie auf Jagdreisen in Infektionsgebiete und auf (unbehandelte) Jagdtrophäen.